

Deutsches
XXXXXXXXXX

165

21. Juni 1938.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

225/38.

An das

Deutsche Historische Institut

R o m .

Lieber Herr Bock!

Leider muß ich Sie noch einmal in der Angelegenheit der Reisezuschüsse behelligen. Die von Ihnen geschickten Aufstellungen sind soweit ganz schön und haben sogar vor den Augen des gestrengen Herrn Sandeck Gnade gefunden. Nun fehlen aber noch bei einzelnen Reisen die Daten. So möchte ich bezw. Herr Sandeck gern wissen, wann Herr Kämpf 2 Tage nach Narni gefahren ist, wann er 4 Wochen sich in München aufgehalten hat und wann 9 Wochen in Pisa. Beim Herrn Hagemann wäre noch festzustellen, wann er im April 4 Tage nach Albenga und 4 Tage nach Savona gefahren ist, ferner wann im Mai 10 Tage nach Perugia, Gubbio und Fossato di Vico; außerdem, wann im Juni 9 Tage nach den gleichen Orten (in seiner Aufstellung steht „dasselbe“); ferner im Juni nochmals 4 und 2 Tage nach Narni; weiter wann im Juli nach Gualdo Tadino, Perugia, Gubbio, Scheggia und Fossato di Vico; schließlich noch wann im August 13 Tage nach München und Berlin und im Dezember nochmals 10 Tage nach Gubbio. Für seine große Reise von September bis November (71 Tage) hat er die Daten bereits angegeben.

Zuguterletzt möchte ich noch wissen, zu welchem Zweck Fahrgelder an Herrn Loschelder in Höhe von Lire 290.- und an Herrn Opitz in Höhe von Lire 202,55 gezahlt worden sind und wann.

Für eine möglichst baldige Erledigung und damit Heilung von meinen Kummernissen wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Ihnen allen viele herzliche Grüße!

Heil Hitler!

Ihr

E. v.